



Mehrwert von persönlicher Lehre im Zeitalter von live-fact-checking, Online-Selbstlernkursen und KI-Chatbots

Zielgruppen:

- Lehrende
- Lehrbeauftragte

Sprachen:

- Deutsch

Mögliche Formate:

- Eintägiges Angebot mit Einzelcoaching
- Eintägiges Angebot
- Individuelles Arbeitsformat mit Coaching
- Kurzformat

Darum geht es:

Die Nutzung von KI bedeutet in der Lehre neben den technischen und digitalen Herausforderungen vor allem auch einen Paradigmenwechsel in Bezug auf Rollenbilder, Aufgaben und das soziale Miteinander in Lern- und Forschungskontexten.

Studierende hinterfragen traditionelle Lehrmodelle und Formate, Lehrende sollten darauf reagieren und positive Anreize schaffen. Das bedeutet jedoch nicht, nur noch zu digitalisieren - es bedeutet vor allem: die Rolle des Menschen in Zusammenarbeit mit KI und Digitalisierung zu stärken.

Studierende beklagen selbst, dass sie durch KI-Nutzung (z.B. KI-generierte Zusammenfassungen statt selbständig gelesener Texte usw.) weniger lernen und reine Online-Selbstlernkurse zwar leicht konsumierbar sind, oft aber wenig Kompetenzzuwachs bewirken. Das Bedürfnis nach "Lehre mit echten Menschen" ist stark - jedoch nicht der Wunsch nach überholten Rollenbildern und nicht-zeitgemäßen Lehr-Lernsettings.

In diesem reflektierenden Setting unterstützen wir Lehrende dabei, sich selbst und ihre Lehre neu zu positionieren, über Möglichkeiten zur Veränderung innerhalb starr vorgegebener Rahmenbedingungen nachzudenken und so für sich und ihre Studierenden neue Möglichkeiten für Freude und Sinn an "echter Lehre" zu entwickeln.

Weitere Informationen:

Es geht nicht um den Erwerb von Kenntnissen, um KI entwickeln oder einsetzen zu können.